

Neu erschienen

Antifa

In der aktuellen Ausgabe des Magazins der VVN-BdA beschäftigt sich Janka Kluge mit der nun verbotenen Gruppe »Artgemeinschaft« und deren Rolle in der ultrarechten Szene: »Sie konnte viele Jahre weitgehend unbeachtet bestehen, weil sie sich als Religionsgemeinschaft bezeichnete. Obwohl die »Artgemeinschaft« nie besonders viele Mitglieder hatte, ist ihre Bedeutung für die neonazistische Bewegung nach 1945 nicht zu unterschätzen.« Martin Clemens Winter und Johannes Spohr schreiben über die online gestellte NSDAP-Mitgliederkartei, es werfe »nicht nur die reißerische Berichterstattung, sondern auch die Umsetzung der »Recherchertools« Fragen auf«. Etwa die, »ob die angepriesene Vereinfachung gegenüber dem händischen Durchsuchen der digitalisierten Mikrofilme und der eigenen bzw. professionell unterstützten Recherche in anderen Archiven nicht um den Preis großer Unzuverlässigkeit der Ergebnisse erkauft wird«. Tests zeigten eine »beachtliche Fehleranfälligkeit«. Ulrich Schneider schreibt über »200 Jahre jugendliche Widerständigkeit« in Deutschland. (jW)

→ *Antifa. Magazin der VVN-BdA für antifaschistische Politik und Kultur*, Juli/August 2026, 35 Seiten, 3,50 Euro, Bezug: VVN-BdA e. V., Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin, E-Mail: antifa@vvn-bda.de

Position

Die aktuelle Ausgabe des Magazins der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) hat den Schwerpunkt »Kubas Kampf um die Zukunft«. Die Beiträge befassen sich mit der Geschichte der US-Blockadepolitik, der Notwendigkeit von Solidarität auch aus Deutschland, den Errungenschaften der Kubanischen Revolution und den aktuellen Herausforderungen für die kubanische Gesellschaft und die kommunistische Partei. (jW)

→ *Position. Magazin der SDAJ*, Nr. 4/2026, 46 Seiten, 2 Euro, Bezug: Verein Position e. V., Hoffnungstr. 18, 45127 Essen, E-Mail: position@sdaj-netz.de

Arbeiterstimme

In der neuen Ausgabe der Nürnberger *Arbeiterstimme* finden sich Beiträge zur deutschen »Führungsrolle« in Europa, zum ersten Jahr der Merz-Regierung, zum Krieg der USA und Israels gegen den Iran und zur politischen Lage in Großbritannien. Außerdem: Teil 2 des ausführlichen Debattenbeitrages zu den Ursachen der Niederlage der chilenischen Linken nach der »sozialen Explosion des Jahres 2019«. (jW)

→ *Arbeiterstimme. Zeitschrift für marxistische Theorie und Praxis*, Nr. 232 (Sommer 2026), 31 Seiten, 3 Euro, Bezug: *Arbeiterstimme*, Postfach 91 03 07, 90261 Nürnberg; E-Mail: redaktion@arbeiterstimme.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/526366.politische-zeitschriften-neu-erschienen.html>